

## Workshop 18

Barbara RÖSSL-KRÖTZL, Wien

### **Was Sprache und Mathematik miteinander zu tun haben Eine sprachwissenschaftliche Betrachtung**

Sprache und Mathematik haben viel mehr gemeinsam als man auf den ersten Blick vermutet. Betrachten wir etwa die formalen Ähnlichkeiten ihrer Systeme: sowohl in der Mathematik wie auch in der Sprache lassen sich Symbole auf Basis eines fixen Repertoires an Regeln in Beziehung setzen und uneingeschränkt zu immer neuen Konstruktionen kombinieren.

Und etwas konkreter: Jedes Kind bringt von sich aus sowohl mathematische als auch sprachliche Grundkompetenzen mit, die sich in Interaktion mit der Umwelt entfalten. Möglichkeiten dazu bieten sich zahlreiche. Denn mathematische Eigenschaften stecken keineswegs nur in Zahlen, sie begegnen uns in jeder denkbaren Alltagssituation: in Mustern, Strukturen und Rhythmen, indem wir vergleichen, Erlebtes erzählen oder ein Spiel planen und dabei zeitliche Abfolgen benennen. Sprache ist stets dabei. Mithilfe des sprachlichen Ausdrucks lernen Kinder, mathematische Eigenschaften, Prinzipien und Regelmäßigkeiten konkreter zu erfassen. Umgekehrt kann die Beschäftigung mit mathematischen Phänomenen zur Bereicherung des sprachlichen Ausdrucks beitragen, sowohl auf der lexikalischen als auch der grammatischen Ebene. Dies geschieht, wenn wir Kinder dazu ermutigen, ihre Beobachtungen, Vermutungen und Erklärungen mitzuteilen und sie sich auf diese Weise darin erproben, Sprache kontextunabhängig zu verwenden. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Bildungssprache.

Der Workshop gibt aus sprachwissenschaftlicher Perspektive anhand von konkreten Beispielen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Mathematik und Sprache. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten der Nutzung für die Praxis aufzeigen.

### **Daten zur Person**

#### **Barbara Rössl-Krötzl, Mag.**

(\*14.10.1961): Freie Sprachwissenschaftlerin, Wien.

Studium der Sprachwissenschaft sowie Entwicklungspsychologie/Musikwissenschaft.

*Arbeitsschwerpunkte:* Erst- und Zweitspracherwerb im Kindesalter,

Sprachstandsfeststellung, Sprachliche Förderung, Interdisziplinarität von

Elementarpädagogik und Sprachwissenschaft. *Wissenschaftliche Tätigkeiten* im

BMUKK-Projekt *Frühe Sprachliche Förderung*, Mitarbeit an der Entwicklung der

Beobachtungsbögen BESK (Versionen 2.0), wissenschaftliche Begleitungen und

Fachberatungen, Auftraggeber: z.B. BMUKK, bifie, Land OÖ, Land Steiermark, Stadt

Wien, Stadt Wels. *Lehrtätigkeiten* im Bereich der Fort- und Weiterbildung von

KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen (an diversen Pädagogischen

Hochschulen, für mehrere Landesregierungen, sonstige Träger ...)

Weitere Informationen unter [www.roessler-linguistik.at](http://www.roessler-linguistik.at)